

WAS IST DER SINN DES LEBENS?

Was ist der Sinn des Lebens? Warum sind wir hier? Was ist unser Zweck? Die Gemeinde des Herrn Jesus Christus ist in einzigartiger Weise befähigt, diese Fragen korrekt und unzweideutig zu beantworten.

Das Alpha und das Omega,¹ der Wahre und Lebendige Gott,² der Große und Furchtbare Gott,³ das Verzehrende Feuer⁴ schuf Himmel und Erde⁵ und alles Sichtbare und Unsichtbare.⁶ Es gibt keinen anderen Gott.⁷ In seiner Weisheit schuf er eine unzählbare Schar von Wesen, Engel genannt,⁸ die seinen Befehlen gehorchen sollten. Aber ein Drittel der Engel verließ seinen ersten Stand,⁹ folgte Satan¹⁰ und rebellierte gegen Gott.¹¹ Gott schickte keinen Retter für die gefallenen Engel, sondern verurteilte sie dazu, ewig in der Hölle zu sein.¹² Gott schuf den Menschen (Adam/Eva) in seinem Bild.¹³ Der Mensch wurde von Satan verführt¹⁴ und sündigte gegen Gott im Garten Eden.¹⁵ Gott vertrieb den Menschen aus dem Garten Eden¹⁶ und er wurde zum Ausgestoßenen und verabscheuungswürdig.¹⁷ Als Adam gegen Gott sündigte, fiel mit ihm die gesamte menschliche Rasse in Sünde, wurde verurteilt zu einem endlichen Leben, zum Tod und zur Hölle.¹⁸ Gott bestimmte nach seinem eigenem Ratschluss einen Retter,¹⁹ seinen eigenen Sohn²⁰ (Jesus Christus²¹), um für die Sünden weniger²² auserwählter²³ Seelen zu sterben. Ihre Namen sind geschrieben in dem Buch des Lebens des Lammes, und sie sind es, die in den Himmel eingehen werden. Alle, die nicht eingeschrieben sind, werden in den Feuersee geworfen.²⁴ Christus wurde, vom Heiligen Geist gezeugt, der Maria und dem Joseph²⁵ geboren und kam - das erste Mal - um zu leiden,²⁶ geschmäht²⁷ und von den Menschen gehasst zu werden.²⁸ Er kam um versucht und verhöhnt,²⁹ verspottet,³⁰ gequält³¹ und gekreuzigt³² zu werden. Er wird zum zweiten Mal kommen am Ende des Zeitalters,³³ wie ein Dieb in der Nacht,³⁴ in Kraft und Herrlichkeit,³⁵ mit mächtigen Engeln und Zehntausenden seiner Heiligen, um das Gericht zu üben über die Menschheit;³⁶ und die Erde wird zerschmelzen.³⁷ Alle Menschen werden vor dem Schrecken des Herrn und dem Richterstuhl des Christus stehen und nach ihren Taten empfangen, sei es Gutes oder Böses.³⁸ Wie es in der Heiligen Schrift, im Buch der Offenbarung Jesu Christi geschrieben ist, wird er die Erde richten, durch wundersame Ereignisse wird er die Erde und den Großteil der Menschheit vernichten³⁹ und sein Reich auf der Erde errichten.⁴⁰

Das Leben ist ein Prüfstand⁴¹. Es offenbart, wer des Himmels würdig ist⁴² und wer von Gott abgefallen⁴³ und der Hölle würdig ist.⁴⁴ Von denen in der Hölle heißt es, dass ihr Wurm nicht sterben und ihr Feuer nicht verlischen wird.⁴⁵ In den Tagen Noahs sah Gott die große Boshaftigkeit des Menschen, dass alle seine Absichten und die Gedanken seines Herzens allezeit nur böse waren,⁴⁶ und dass die Erde verdorben und voll von Gewalt war.⁴⁷ Das schmerzte ihn in sein Herz hinein und er bereute, dass er den Menschen gemacht hatte⁴⁸ und wollte alle Menschen und Tiere mit einer Sintflut vernichten.⁴⁹ Aber Noah war ein Prediger der Gerechtigkeit. Er fand Gnade in den Augen des Herrn⁵⁰ und wurde durch die Flut hindurch gerettet, die Gott über die Welt der Gottlosen brachte.⁵¹ Als Gott Sodom und Gomorrah vollständig mit Feuer und Schwefel zerstörte,⁵² wegen der Sünde der Unzucht und Homosexualität,⁵³ rettete er Lot, den Gerechten.⁵⁴ Das jüdische Volk und die Nation Israel wurden auch geprüft.⁵⁵ Gott richtete seine Liebe auf sie und befreite sie aus der Hand ihrer Unterdrücker, den Ägyptern.⁵⁶ Er gründete ihre Nation, gab ihnen die Gebote,⁵⁷ führte den Gottesdienst und die besonderen Rituale ein,⁵⁸ und gab ihnen ein fruchtbares, gutes Land.⁵⁹ Im Gegenzug forderte er ihre Loyalität, und dass sie ihre Anbetung nur ihm darbrächten.⁶⁰ Die Israeliten aber verstießen auf jede erdenkliche Weise, wiederholt und öffentlich, gegen Gottes Gebote.⁶¹ Auch als ganze Nation hatten sie Teil an jeder Form der Sünde.⁶² Gott übergab sie wegen ihrer Sünde mehrmals in die Hand ihrer Feinde.⁶³ Gott sandte ihnen Propheten um sie zu ermahnen, zurechtzuweisen, zu warnen, damit sie ihre Wege ändern möchten.⁶⁴ Aber sie lehnten

ab und verspotteten stattdessen seine Boten, verachteten seine Worte und verlachten seine Propheten, bis der Zorn des HERRN über sein Volk so hoch stieg, dass keine Heilung mehr möglich war.⁶⁵ Wegen ihrer Sünden und ihrer wiederholten Weigerung seinen Wegen zu folgen, sandte Gott die Syrer⁶⁶ und die Babylonier,⁶⁷ um sie vollkommen und brutal auszurotten, ihr Land zu zerstören und die wenigen Überlebenden in Gefangenschaft ihrer Unterdrücker leben zu lassen. Gott lässt sich nicht verspotten: denn was der Mensch sät, das wird er ernten.⁶⁸ Die Gottlosen, die Schuldigen wird er nicht ungestraft lassen.⁶⁹

Christus sagt, dass der Weg zum Himmel schmal ist und die Pforte eng, und wenige sind es, die ihn finden. Aber das Tor ist weit, und die Straße ist breit, die zur Hölle führt, und viele sind es, die da hineingehen.⁷⁰ "Denn was ist euer Leben?" fragt der Apostel, und antwortet: "Ein Dampf ist es, der eine kleine Zeit sichtbar ist und danach verschwindet."⁷¹ Der Psalmist sagt, dass die Tage des Menschen wie Gras sind, der Wind fährt darüber und es ist nicht mehr; es ist so schnell verschwunden, dass selbst der Platz, an dem es stand, nicht weiß, dass es da war.⁷² Jeder Mensch lebt sein kurzes Leben entweder im Dienst für Gott oder im Dienst für Satan.⁷³

Diejenigen, welche im Dienst Gottes leben, kennzeichnet eine Reihe von Eigenschaften:

- Wie Mose leiden sie lieber mit dem Volk Gottes, als einen zeitweisen Genuß der Sünde zu haben.⁷⁴ Sie halten die Schmach des Christus für größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens.⁷⁵ Durch Glauben verlassen sie Ägypten (die Welt), den Zorn der Welt nicht fürchtend, und halten sich an den Unsichtbaren, als würden sie Ihn sehen.⁷⁶
- Sie fürchten Gott.⁷⁷
- Sie bezeugen ihre Liebe zu Gott, indem sie seine Gebote halten.⁷⁸ Denn ohne dies können sie nicht durch die Tore des Himmels eingehen.⁷⁹
- Der Diener ist nicht größer als der Meister.⁸⁰ So müssen sie, wie Christus: verfolgt werden,⁸¹ Leid erdulden,⁸² Schmach erleiden,⁸³ verschmäht werden,⁸⁴ von der Welt gehasst werden,⁸⁵ täglich ihr Kreuz auf sich nehmen und sich selbst verleugnen,⁸⁶ jeden Gedanken gefangennehmen zum Gehorsam gegen Christus,⁸⁷ die Lust des Fleisches nicht pflegen,⁸⁸ keine Angst davor haben, was Menschen ihnen antun können,⁸⁹ ihr Leben verlieren und es nicht gewinnen⁹⁰ und sich für Gott nicht schämen.⁹¹
- Sie werden verspottet, verachtet und verlacht.⁹²
- Sie haben mächtige Feinde, sowohl weltliche, als auch geistliche.⁹³
- Sie werden mit dem Tod bedroht,⁹⁴ werden getötet den ganzen Tag und gerechnet als Schafe für die Schlachtbank,⁹⁵ werden durchs Feuer erprobt,⁹⁶ werden zum Schauspiel, verachtet, geschmäht, gelästert, behandelt wie Dreck, zum Abschaum aller.⁹⁷
- Sie sind geistlich gesinnt (was Leben ist) und nicht fleischlich (was Tod ist).⁹⁸
- Sie werden als Übeltäter verleumdet⁹⁹ und harte Worte werden gegen sie geredet.¹⁰⁰
- Sie müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen.¹⁰¹
- Durch ihr immerwährendes Predigen bringen sie ganze Städte in Aufruhr.¹⁰²
- Sie haben Glauben an Gott,¹⁰³ ohne welchen es unmöglich ist, Gott wohlzugefallen.¹⁰⁴
- Sie verkündigen das Wort zu gelegener und ungelegener Zeit; überführen, tadeln, ermahnen und zeigen der Welt ihre Übertretungen.¹⁰⁵
- Sie lieben ihren Nächsten, indem sie ihn zurechtweisen wenn er sündigt, damit sie nicht seinetwegen Schuld tragen.¹⁰⁶ Sie zeigen auch, dass sie ihren Nächsten lieben, indem sie die Gebote halten.¹⁰⁷

- Sie enthalten sich fleischlichen Lüsten,¹⁰⁸ verwickeln sich nicht in den Lebenssorgen und werden von ihnen nicht beschwert.¹⁰⁹
- Sie sind wie Fremdlinge, Gäste¹¹⁰ und Pilger in dieser Welt.¹¹¹ Sie passen sich der Lust dieser Welt nicht an¹¹² und haben hier kein Bürgerrecht, sondern suchen eine Stadt und ein Vaterland, welches weit besser ist.¹¹³
- Sie werden nicht verführt,¹¹⁴ lassen sich von Widersachern nicht einschüchtern,¹¹⁵ weichen nicht zurück,¹¹⁶ sind nicht lauwarm¹¹⁷ und haben große Freimütigkeit.¹¹⁸
- Sie geben um Christi willen Familienangehörige auf.¹¹⁹
- Sie beten oft,¹²⁰ zurückgezogen¹²¹ und ohne unnützes Gerede.¹²²
- Sie haben große Demut¹²³ und erkennen ihre sündige Natur.¹²⁴
- Sie sind dankbar.¹²⁵
- Sie haben in sich selbst keine Stärke.¹²⁶
- Sie kennen die Schrift und lesen sie täglich.¹²⁷
- Sie lieben¹²⁸ und sorgen für¹²⁹ Gottes Auserwählte.
- Sie ordnen sich einander unter.¹³⁰
- Sie ermuntern sich gegenseitig und achten aufeinander.¹³¹
- Sie kommen zu den Zusammenkünften der Gemeinde Jesu Christi; jede Woche und immer, wenn sie stattfinden.¹³²
- Sie lassen nicht zu, dass ein Mensch ihnen ihre Krone nimmt.¹³³
- Sie bringen Frucht hervor,¹³⁴ die ihrer Buße würdig ist, gemäß der Berufung¹³⁵ des Herrn Jesus Christus.
- Sie meiden physische Gewalt¹³⁶ oder Rache,¹³⁷ sondern warten auf den Herrn.¹³⁸
- Sie können von ihrem Glauben nicht abgebracht werden.¹³⁹

Denen, die überwinden, wird Christus von dem Baum des Lebens zu Essen geben,¹⁴⁰ von dem verborgenen Manna. Er wird ihnen einen weißen Stein geben,¹⁴¹ in welchem ihr neuer Name eingeschrieben ist. Er wird ihnen den Morgenstern gegeben.¹⁴² Sie werden mit weißen Kleidern bekleidet¹⁴³ und werden zu einer Säule im Tempel Gottes gemacht.¹⁴⁴ Sie dürfen mit Gott auf seinem Thron sitzen¹⁴⁵ und Christus wird ihre Namen bekennen vor seinem Vater und seinen Engeln.¹⁴⁶ Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, hat Gott denen bereitet, die ihn lieben.¹⁴⁷

Aber lass dich von niemand verführen: Der Zorn Gottes kommt über die Kinder des Ungehorsams wegen Unzucht, Unreinheit, Habgier, schändlicher Rede, albernem Geschwätz, Witzeleien, Hurerei und Götzendienst.¹⁴⁸ Die Werke des Fleisches sind Ehebruch, Unzucht, Zügellosigkeit, Götzendienst, Feindschaft, Sekten, Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage, und diejenigen, die solches tun, werden das Reich Gottes nicht ererben.¹⁴⁹ Ungerechte werden in das Reich Gottes nicht eingehen. Irrt euch nicht: weder unbußfertige Hurer, noch Götzendiener, Ehebrecher, Weibische, Homosexuelle, Diebe, Habsüchtige, Trunkenbolde, Lästler oder Räuber werden in das Reich Gottes eingehen.¹⁵⁰ Lebt nicht, um die Lust des Fleisches zu befriedigen, die Lust der Augen oder den Hochmut des Lebens, denn das ist sicherer Tod.¹⁵¹ Alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches, die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt, und die Welt vergeht und ihre Lust. Wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.¹⁵²

Die Toten - Kleine wie Große - werden vor Gott stehen. Bücher werden geöffnet werden und die

Toten werden gerichtet werden, gemäß ihren Werken;¹⁵³ entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben steht. Wenn der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird, und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen und vor ihm werden alle Völker versammelt werden. Er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte seine Schafe von den Böcken scheidet, und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: "Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist..." Dann wird er auch denen zur Linken sagen: "Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist...". Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.¹⁵⁴ Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wird, so wird er in den Feuersee geworfen.¹⁵⁵

Ich nehme heute Himmel und Erde gegen euch zu Zeugen: Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt; so erwähle nun das Leben, damit du lebst, du und dein Same, indem du den Herrn, deinen Gott, liebst, seiner Stimme gehorchst und ihm anhängst; denn das ist dein Leben und die Länge deiner Tage.¹⁵⁶

¹ Offb. 22:13 - *Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.*

² Jer. 10:10 - *Aber der HERR ist in Wahrheit Gott; er ist der lebendige Gott und ein ewiger König. Vor seinem Zorn erbebt die Erde, und die Völker können seinen Grimm nicht ertragen.*

³ Dan. 9:4 - *Ich (Daniel) betete aber zu dem HERRN, meinem Gott, und ich bekannte und sprach: Ach, Herr, du großer und furchtgebietender Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren!*

⁴ Deut. 4:24; Heb. 12:29 - *Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein eifersüchtiger Gott.*

⁵ Gen. 1:1 (Lt 1912) - *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.*

⁶ siehe Gen. 1:1-25

⁷ Deut. 32:39 - *Seht nun, daß Ich, Ich allein es bin und kein Gott neben mir ist! Ich bin's, der tötet und lebendig macht, ich zerschlage und ich heile, und niemand kann aus meiner Hand erretten!*

⁸ Ps. 104:1-4 - *Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr groß; mit Pracht und Majestät bist du bekleidet, du, der sich in Licht hüllt wie in ein Gewand, der den Himmel ausspannt wie eine Zeltbahn, der sich seine Obergemächer zimmert in den Wassern, der Wolken zu seinem Wagen macht und einherfährt auf den Flügeln des Windes, der seine Engel zu Winden macht, seine Diener zu Feuerflammen.* Hebr. 12:22 - *sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln.*

⁹ Offb. 12:3-4 - *Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen; und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde... Judas 6 - Und die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten, sondern ihre eigene Behausung verließen, hat er für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt.*

¹⁰ Offb. 12:9 - *Und so wurde der große Drache niedergeworfen, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt; er wurde auf die Erde hinabgeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.*

¹¹ Lk. 10:18 - *Da sprach er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen.*

¹² 2. Petr. 2:4 - *Denn wenn Gott die Engel nicht verschonte, die gesündigt hatten, sondern sie in Fesseln der Finsternis in den Abgrund warf, um sie zum Gericht aufzubewahren...*

¹³ Gen. 1:36 - *Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich...*

¹⁴ 2. Kor. 11:3 - *Ich fürchte aber, es könnte womöglich, so wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, auch eure Gesinnung verdorben werden von der Einfalt gegenüber Christus.*

¹⁵ siehe Gen. 3.

¹⁶ siehe Gen. 3:23-24 - *So schickte ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, damit er den Erdboden bearbeite, von dem er genommen war. Und er vertrieb den Menschen und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim lagern und die Flamme des blitzenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.*

¹⁷ Gen. 6:5-7 - *Als aber der HERR sah, daß die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse, da reute es den HERRN, daß er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrückte ihn in seinem Herzen.*

¹⁸ Röm. 5:12;19 - Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben. Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind... Ps. 9:17 - Die Gottlosen müssen ins Totenreich hinabfahren, alle Heidenvölker, die Gott vergessen.

¹⁹ Röm. 6:23 - Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

²⁰ Röm. 8:32-33 - Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken? Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott ist es doch, der rechtfertigt!

²¹ Mk. 1:1 - Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

²² Mt. 7:14 - Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden. Lk 13:23-24 - Es sprach aber einer zu ihm: Herr, sind es wenige, die errettet werden? Er aber sprach zu ihnen: Ringt danach, durch die enge Pforte hineinzugehen! Denn viele, sage ich euch, werden hineinzugehen suchen und es nicht können. Jes 1:9 - Hätte uns der HERR der Heerscharen nicht einen geringen Überrest übriggelassen, so wären wir wie Sodom, gleich wie Gomorra geworden! Siehe auch Mt. 22:14.

²³ Mt. 24:31 - Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen. Mk. 13:20 - Und wenn der Herr die Tage nicht verkürzt hätte, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen, die er erwählt hat, hat er die Tage verkürzt. 1. Petr. 1:2 - die auserwählt sind gemäß der Vorsehung Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil! Röm 11:5 - So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Überrest vorhanden aufgrund der Gnadenwahl. Röm 11:7 - Wie nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die Auswahl aber hat es erlangt. Die übrigen dagegen wurden verstockt. 1. Th. 1:4 - Wir wissen ja, von Gott geliebte Brüder, um eure Auserwählung.

²⁴ Offb. 21:27 - Und es wird niemals jemand in sie hineingehen, der verunreinigt, noch jemand, der Greuel und Lüge verübt, sondern nur die, welche geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes. Offb 20:15 - Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

²⁵ Mt. 1:18 - Die Geburt Jesu Christi aber geschah auf diese Weise: Als nämlich seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, noch ehe sie zusammengekommen waren, erwies es sich, daß sie vom Heiligen Geist schwanger geworden war.

²⁶ 1. Petr. 2:21 - Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen nachfolgt. Lk 24:46 - ... So steht es geschrieben, und so mußte der Christus leiden. Apg. 3:18 - ... was er durch den Mund aller seiner Propheten zuvor verkündigte, daß nämlich der Christus leiden müsse... Apg. 26:23 - nämlich, daß der Christus leiden müsse und daß er als der Erstling aus der Auferstehung der Toten Licht verkündigen werde dem Volk und auch den Heiden.

²⁷ Hebr. 12:2 - indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

²⁸ Joh. 15:18 - Wenn euch die Welt haßt, so wißt, daß sie mich vor euch gehaßt hat. Joh. 7:7 - Die Welt kann euch nicht hassen, mich aber haßt sie; denn ich bezeuge von ihr, daß ihre Werke böse sind. Joh 19:6-7 - Als ihn nun die obersten Priester und die Diener sahen, schrieten sie und sprachen: Kreuzige, kreuzige ihn! Pilatus spricht zu ihnen: Nehmt ihr ihn hin und kreuzigt ihn! Denn ich finde keine Schuld an ihm. Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach unserem Gesetz muß er sterben, weil er sich selbst zu Gottes Sohn gemacht hat!

²⁹ Mt. 4:1-10 - Darauf wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er vom Teufel versucht würde. Und als er 40 Tage und 40 Nächte gefastet hatte, war er zuletzt hungrig. Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, daß diese Steine Brot werden! Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!« Darauf nimmt ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürze dich hinab; denn es steht geschrieben: »Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht etwa an einen Stein stößt«. Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen!« Wiederum nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und spricht zu ihm: Dieses alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest! Da spricht Jesus zu ihm: Weiche, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen!« Mt. 22:18 - Da aber Jesus ihre Bosheit erkannte, sprach er: Ihr Heuchler, was versucht ihr mich? Mt. 16:1 - Und die Pharisäer und Sadduzäer traten herzu, versuchten ihn und verlangten, daß er ihnen ein Zeichen aus dem Himmel zeigen möge. Mt 19:3 - Da traten die Pharisäer zu ihm, versuchten ihn und fragten ihn: Ist es einem Mann erlaubt, aus irgend einem Grund seine Frau zu entlassen?

³⁰ Joh. 19:2-3 - Und die Kriegsknechte flochten eine Krone aus Dornen, setzten sie ihm auf das Haupt und legten ihm einen Purpurmantel um und sprachen: Sei gegrüßt, du König der Juden! und schlugen ihn ins Gesicht.

³¹ Mt. 27:26 - Da gab er ihnen den Barabbas frei; Jesus aber ließ er geißeln und übergab ihn zur Kreuzigung. Joh. 19:1 - Darauf nahm Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln.

³² Mt. 27:35 - Nachdem sie ihn nun gekreuzigt hatten, teilten sie seine Kleider unter sich und warfen das Los, damit erfüllt würde, was durch den Propheten gesagt ist: »Sie haben meine Kleider unter sich geteilt, und das Los über mein Gewand geworfen«. 2. Kor. 13:4 - Denn wenn er auch aus Schwachheit gekreuzigt wurde, so lebt er doch aus der Kraft Gottes; so sind auch wir zwar schwach in ihm, doch werden wir mit ihm leben aus der Kraft Gottes für euch.

³³ Mt. 13:39-42 - Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Weltzeit; die Schnitter sind die Engel. Gleichwie man nun das Unkraut sammelt und mit Feuer verbrennt, so wird es sein am Ende dieser Weltzeit. Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden alle Ärgernisse und die Gesetzlosigkeit verüben aus seinem Reich sammeln und werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird das Heulen und das Zähneknirschen sein.

³⁴ 1. Thess. 5:2 - Denn ihr wißt ja genau, daß der Tag des Herrn so kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. 2. Petr. 3:10 - Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht... Offb. 3:3 - Wenn du nun nicht wachst, so werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht erkennen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. Offb. 16:15 - Siehe, ich komme wie ein Dieb! Glückselig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht entblößt einhergeht und man seine Schande sieht!

³⁵ Mt. 24:30 - Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.

³⁶ 2. Thess. 1:7-9 - Der Herr Jesus wird offenbart vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind. Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft. Judas 14-15 - Von diesen hat aber auch Henoch, der siebte nach Adam, geweissagt, indem er sprach: »Siehe, der Herr ist gekommen mit seinen heiligen Zehntausenden, um Gericht zu halten über alle und alle Gottlosen unter ihnen zu strafen wegen all ihrer gottlosen Taten, womit sie sich vergangen haben...«

³⁷ 2. Petr. 3:10 - Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen. 2. Petr. 3:12 - indem ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und ihm entgegeneilt, an welchem die Himmel sich in Glut auflösen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden! Siehe auch Offb. 8:7-13.

³⁸ 2. Kor. 5:10-11 - Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse. In dem Bewußtsein, daß der Herr zu fürchten ist, suchen wir daher die Menschen zu überzeugen... Röm 9:18 - So erbarmt er sich nun, über wen er will, und verstockt, wen er will... Wenn nun aber Gott, da er seinen Zorn erweisen und seine Macht offenbar machen wollte, mit großer Langmut die Gefäße des Zorns getragen hat, die zum Verderben zugerichtet sind

³⁹ Offb. 6

⁴⁰ Offb. 19/20 Armageddon und das Tausendjährige Königreich Christi

⁴¹ Deut. 8:2 - Und du sollst an den ganzen Weg gedenken, durch den der HERR, dein Gott, dich geführt hat diese 40 Jahre lang in der Wüste, um dich zu demütigen, um dich zu prüfen, damit offenbar würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht. Röm 12:2 - Und paßt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern laßt euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

⁴² 2. Thess. 1:4-5 - so daß wir selbst uns im Hinblick auf euch rühmen in den Gemeinden Gottes wegen eures standhaften Ausharrens und eurer Glaubenstreue in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr zu ertragen habt. Sie sind ein Anzeichen des gerechten Gerichtes Gottes, daß ihr des Reiches Gottes würdig geachtet werdet, für das ihr auch leidet.

⁴³ Jes. 66:24 - Und man wird hinausgehen und die Leichname der Leute anschauen, die von mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht erlöschen; und sie werden ein Abscheu sein für alles Fleisch.

⁴⁴ Jes. 14:9 - Das Totenreich drunten gerät in Aufregung wegen dir, in Erwartung deines Kommens; er stört deinetwegen die Schatten auf, alle Anführer der Erde; er läßt von ihren Thronen aufstehen alle Könige der Heidenvölker. Offb. 20:14 - Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod. Offb. 20:15 - Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

⁴⁵ Jes. 66:24 - Und man wird hinausgehen und die Leichname der Leute anschauen, die von mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht erlöschen; und sie werden ein Abscheu sein für alles Fleisch.

⁴⁶ Gen. 6:5 - Und der HERR sah, daß des Menschen Bosheit groß war auf Erden, und alles Absichten der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.

⁴⁷ Gen. 6:11-12 - Und die Erde war verderbt vor Gott, und die Erde war voll Gewalttat. Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf Erden.

⁴⁸ Gen. 6:6 - Und es reute den HERRN, daß er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es schmerzte ihn in sein Herz hinein.

⁴⁹ Gen. 6:7 - Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich geschaffen habe, von der Fläche des Erdbodens vertilgen, vom Menschen bis zum Vieh, bis zum Gewürm und bis zum Gevögel des Himmels; denn es reut mich, daß ich

sie gemacht habe.

⁵⁰ Gen. 6:8 - Noah aber fand Gnade in den Augen des HERRN. Hebr. 11:7 - Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von Gottesfurcht bewegt eine Arche zur Rettung seines Hauses; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens. 1. Petr. 3:20 - Die vor Zeiten sich weigerten zu glauben, als Gottes Langmut einstmals zuwartete in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in der wenige, nämlich acht Seelen, hindurchgerettet wurden durch das Wasser. 2. Petr. 2:5 - Und wenn er die alte Welt nicht verschonte, sondern [nur] Noah, den Verkündiger der Gerechtigkeit, als Achten bewahrte...

⁵¹ 2. Petr. 2:5 - ... als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte.

⁵² Gen. 19:24-25 - Da ließ der HERR Schwefel und Feuer regnen auf Sodom und Gomorra, vom HERRN, vom Himmel herab, und er zerstörte die Städte und die ganze Umgebung und alle Einwohner der Städte und was auf dem Erdboden gewachsen war. Lk 17:28-30 - Ebenso ging es auch in den Tagen Lots zu: Sie aßen, sie tranken, sie kauften und verkauften, sie pflanzten und bauten; an dem Tag aber, als Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vertilgte alle. Gerade so wird es sein an dem Tag, da der Sohn des Menschen geoffenbart wird. 2. Petr. 2:6-7 - und auch die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und so zum Untergang verurteilte, womit er sie künftigen Gottlosen zum warnenden Beispiel setzte, während er den gerechten Lot herausrettete, der durch den zügellosen Lebenswandel der Frevler geplagt worden war. Judas 7 - wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen (Homosexualität), nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers zu erleiden haben.

⁵³ Gen. 19:1-7 - Und die zwei Engel kamen am Abend nach Sodom. Lot aber saß in Sodom unter dem Tor; und als er sie sah, stand er auf, ging ihnen entgegen und verneigte sich, das Angesicht zur Erde gewandt, und sprach: Siehe, meine Herren! Kehrt ein in das Haus eures Knechtes und bleibt über Nacht und wascht eure Füße; so mögt ihr am Morgen früh aufstehen und euren Weg ziehen! Sie aber sprachen: Nein, sondern wir wollen im Freien übernachten! Er aber drang sehr in sie. Da kehrten sie bei ihm ein und kamen in sein Haus. Und er bereitete ihnen ein Mahl und machte ungesäuerte Brotfladen; und sie aßen. Aber ehe sie sich hinlegten, umringten die Männer der Stadt das Haus, die Männer von Sodom, jung und alt, das ganze Volk aus allen Enden, und riefen Lot und sprachen zu ihm: Wo sind die Männer, die diese Nacht zu dir gekommen sind? Bring sie heraus zu uns, damit wir uns über sie hermachen! Da ging Lot zu ihnen hinaus an den Eingang und schloß die Tür hinter sich zu. Und sprach: Ach, meine Brüder, versündigt euch doch nicht! Judas 7 - wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen (Homosexualität), nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers zu erleiden haben.

⁵⁴ 2. Petr. 2:6-10 - und auch die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und so zum Untergang verurteilte, womit er sie künftigen Gottlosen zum warnenden Beispiel setzte, während er den gerechten Lot herausrettete, der durch den zügellosen Lebenswandel der Frevler geplagt worden war (denn dadurch, daß er es mit ansehen und mit anhören mußte, quälte der Gerechte, der unter ihnen wohnte, Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken), so weiß der Herr die Gottesfürchtigen aus der Versuchung zu erretten, die Ungerechten aber zur Bestrafung aufzubewahren für den Tag des Gerichts. Das gilt besonders für die, welche in unreiner Lust dem Fleisch nachlaufen und die Herrschergewalt verachten. Verwegen und frech, wie sie sind, fürchten sie sich nicht, Majestäten zu lästern.

⁵⁵ Deut. 8:2 - Und du sollst an den ganzen Weg gedenken, durch den der HERR, dein Gott, dich geführt hat diese Jahre lang in der Wüste, um dich zu demütigen, um dich zu prüfen, damit offenbar würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

⁵⁶ Hebr. 11:29 - Durch Glauben gingen sie durch das Rote Meer wie durch das Trockene, während die Ägypter ertranken, als sie das versuchten. Siehe Exodus 14.

⁵⁷ siehe Exodus 20

⁵⁸ siehe Leviticus 1-27

⁵⁹ Ex. 3:7-8 - Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben; ja, ich kenne ihre Schmerzen. Und ich bin herabgekommen, um sie zu erretten aus der Hand der Ägypter und sie aus diesem Land zu führen in ein gutes und weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließt, an den Ort der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Pheresiter, Hewiter und Jebusiter.

⁶⁰ Ex. 20:5 - Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Ex 34:14 - Denn du sollst keinen anderen Gott anbeten. Denn der HERR, dessen Name »Der Eifersüchtige« ist, ist ein eifersüchtiger Gott.

⁶¹ Deut. 31:25-29 - da gebot er den Leviten, welche die Bundeslade des HERRN trugen, und sprach: Nehmt das Buch dieses Gesetzes und legt es neben die Bundeslade des HERRN, eures Gottes, damit es dort ein Zeuge gegen dich sei. Denn ich kenne deinen Ungehorsam und deine Halsstarrigkeit. Siehe, noch [bis] heute, während ich [noch] unter euch lebe, seid ihr ungehorsam gegen den HERRN gewesen; wieviel mehr nach meinem Tod!... Denn ich weiß, daß ihr nach meinem Tod gewiß verderblich handeln und von dem Weg abweichen werdet, den ich euch geboten habe; so wird euch am Ende der Tage dieses Unheil treffen, weil ihr tun werdet, was böse ist in den Augen des HERRN, indem ihr ihn durch die Werke eurer Hände erzürnen werdet. Siehe Deut. 32. Richt. 2:19 - Wenn aber der Richter starb, so handelten sie

wiederum verderblich, mehr als ihre Väter, indem sie anderen Göttern nachfolgten, um ihnen zu dienen und sie anzubeten; sie ließen nicht ab von ihrem Treiben und ihrem halsstarrigen Wandel. Siehe unter anderem auch die Bücher Richter, Samuel, Könige, Chronika.

⁶² Jer. 5:7-9 - Warum sollte ich dir vergeben? Deine Kinder haben mich verlassen und bei denen geschworen, die keine Götter sind; und nachdem ich sie gesättigt hatte, brachen sie die Ehe und drängten sich scharenweise ins Hurenhaus! Wie brünstige Hengste schweifen sie umher; jeder wiehert nach der Ehefrau seines Nächsten. Sollte ich dies nicht heimsuchen, spricht der HERR, und sollte sich meine Seele an einem solchen Volk nicht rächen? Jes. 1:4 Wehe der sündigen Nation, dem schuldbeladenen Volk! Same der Übeltäter, verderbte Kinder! Sie haben den HERRN verlassen, haben den Heiligen Israels gelästert, haben sich abgewandt. Jes 5:25 Darum ist auch der Zorn des HERRN gegen sein Volk entbrannt, und er hat seine Hand gegen sie ausgestreckt und hat sie geschlagen, daß die Berge erbeben und ihre Leichname wie Kot auf den Straßen lagen. - Bei alledem hat sich sein Zorn nicht abgewandt; seine Hand bleibt ausgestreckt. Jer 29:18 Und ich will sie mit dem Schwert, mit Hungersnot und Pest verfolgen und will sie zum Schrecken für alle Königreiche der Erde machen, zum Fluch und zum Entsetzen, zum Spott und zum Hohn unter allen Völkern, wohin ich sie vertrieben habe. Jer 5:11 Denn ganz und gar treulos haben das Haus Israel und das Haus Juda an mir gehandelt, spricht der HERR. Num 32:13 So entbrannte der Zorn des HERRN über Israel, und er ließ sie in der Wüste hin- und herziehen 40 Jahre lang, bis die ganze Generation aufgerieben war, die Böses getan hatte in den Augen des HERRN. Richt. 2:11 Da taten die Kinder Israels, was böse war in den Augen des HERRN, und sie dienten den Baalen. Richt. 3:7 Und die Kinder Israels taten, was böse war in den Augen des HERRN, und sie vergaßen den HERRN, ihren Gott, und dienten den Baalen und Ascheren. 1. Kö. 14:22 Und Juda tat, was böse war in den Augen des HERRN, und sie reizten ihn zur Eifersucht durch ihre Sünden, die sie begingen, mehr als alles, was ihre Väter getan hatten. 2. Kö. 8:18 Und er wandelte auf dem Weg der Könige von Israel, wie es das Haus Ahabs tat; denn die Tochter Ahabs war seine Frau, und er tat, was böse war in den Augen des HERRN. 2. Kö. 17:17 Und sie ließen ihre Söhne und ihre Töchter durchs Feuer gehen und trieben Wahrsagerei und Zauberei und verkauften sich, zu tun, was böse ist in den Augen des HERRN, um ihn zu erzürnen. 2. Kö. 21:2 Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, nach den Greueln der Heidenvölker, die der HERR vor den Kindern Israels vertrieben hatte. 2. Kö. 21:16 Auch vergoß Manasse sehr viel unschuldiges Blut, so daß er Jerusalem damit erfüllte, von einem Ende bis zum anderen, abgesehen von seiner Sünde, zu der er Juda verführt hatte, so daß sie taten, was böse war in den Augen des HERRN. 2. Chr. 33:22 Er tat aber, was böse war in den Augen des HERRN, wie es sein Vater Manasse getan hatte. Und Amon opferte allen Götzen, die sein Vater Manasse gemacht hatte, und diente ihnen.

⁶³ Ri. 3:5-8 - Als nun die Söhne Israels mitten unter den Kanaanitern, Hetitern, Amoritern, Pheresitern, Hewitern und Jebusitern wohnten, da nahmen sie deren Töchter zu Frauen und gaben ihre Töchter deren Söhnen und dienten ihren Göttern. Und die Kinder Israels taten, was böse war in den Augen des HERRN, und sie vergaßen den HERRN, ihren Gott, und dienten den Baalen und Ascheren. Da entbrannte der Zorn des HERRN über Israel; und er verkaufte sie unter die Hand Kuschan-Rischatajims, des Königs von Aram-Naharajim; und die Kinder Israels dienten dem Kuschan-Rischatajim acht Jahre lang. Ri 3:12-14 Und die Kinder Israels taten wieder, was böse war in den Augen des HERRN. Da stärkte der HERR Eglon, den König der Moabiter, gegen Israel, weil sie taten, was in den Augen des HERRN böse war. Und die Kinder Israels dienten Eglon, dem König von Moab, 18 Jahre lang. Ri. 6:1 Und die Kinder Israels taten [wieder], was böse war in den Augen des HERRN; da gab sie der HERR in die Hand der Midianiter, sieben Jahre lang. 1. Sam 4:10-11 Da kämpften die Philister, und Israel wurde geschlagen, und jeder floh in sein Zelt; und die Niederlage war sehr groß, da aus Israel 30 000 Mann Fußvolk fielen. Und die Lade Gottes wurde weggenommen, und die beiden Söhne Elis, Hophni und Pinehas, kamen um.

⁶⁴ 1. Kö. 18:17-18 - Und als Ahab den Elia sah, sprach Ahab zu ihm: Bist du da, der Israel ins Unglück bringt? Er aber sprach: Nicht ich bringe Israel ins Unglück, sondern du und das Haus deines Vaters, weil ihr die Gebote des HERRN verlassen habt, und du den Baalen nachgefolgt bist! 2. Kö. 3:13-14 Elisa aber sprach zum König von Israel: Was habe ich mit dir zu tun? Geh hin zu den Propheten deines Vaters und zu den Propheten deiner Mutter! Der König von Israel aber sprach zu ihm: Nein! Denn der HERR hat diese drei Könige gerufen, um sie in die Hand der Moabiter zu geben! Elisa sprach: So wahr der HERR der Heerscharen lebt, vor dessen Angesicht ich stehe, wenn ich nicht auf Josaphat, den König von Juda, Rücksicht nähme, ich wollte dich nicht ansehen noch beachten! Jer. 2:1-7 Und das Wort des HERRN erging an mich folgendermaßen: Geh hin und rufe in die Ohren Jerusalems und sprich: ... Hört das Wort des HERRN, ihr vom Haus Jakob, und alle Geschlechter des Hauses Israel! So spricht der HERR: Was haben eure Väter denn Unrechtes an mir gefunden, daß sie sich von mir entfernt haben und dem Nichtigen nachgegangen und zunichte geworden sind? ... Und ich brachte euch in das fruchtbare Land, damit ihr dessen Früchte und Güter genießt; und ihr kamt hinein und habt mein Land verunreinigt, und mein Erbteil habt ihr zum Greuel gemacht! Jes 1:1-7 Dies ist die Offenbarung, die Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem geschaut hat... Hört, ihr Himmel, und horche auf, o Erde; denn der HERR hat gesprochen: Ich habe Kinder großgezogen und emporgebracht, sie aber sind von mir abgefallen. Ein Ochse kennt seinen Besitzer, und ein Esel die Krippe seines Herrn, [aber] Israel hat keine Erkenntnis; mein Volk hat keine Einsicht. Wehe der sündigen Nation, dem schuldbeladenen Volk! Same der Übeltäter, verderbte Kinder! Sie haben den HERRN verlassen, haben den Heiligen Israels gelästert, haben sich abgewandt... Von der Fußsohle bis zum Scheitel ist nichts Unversehrtes an ihm, sondern klaffende Wunden und Striemen und frische Verletzungen, die nicht ausgedrückt,

noch verbunden, noch mit Öl gelindert sind. Euer Land ist verwüstet, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde fressen euer Land vor euren Augen, und es ist verwüstet, wie von Fremden verheert.

⁶⁵ 2. Chr. 36:16 - Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten seine Worte und verlachten seine Propheten, bis der Zorn des HERRN über sein Volk so hoch stieg, daß keine Heilung mehr möglich war.

⁶⁶ 2. Kö. 17:5-20 - Und der König von Assyrien durchzog das ganze Land und kam vor Samaria und belagerte es drei Jahre lang. Im neunten Jahr Hoseas eroberte der König von Assyrien Samaria und führte Israel gefangen nach Assyrien... Und dies geschah deshalb, weil die Kinder Israels gesündigt hatten gegen den HERRN, ihren Gott, der sie aus dem Land Ägypten geführt hatte, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten, und weil sie andere Götter fürchteten, und weil sie nach den Satzungen der Heidenvölker wandelten, die der HERR vor den Kindern Israels vertrieben hatte, und nach [den Satzungen] der Könige von Israel, die diese gemacht hatten. So hatten die Kinder Israels gegen den HERRN, ihren Gott, heimlich Dinge getrieben, die nicht recht waren: sie bauten sich Höhen an allen ihren Wohnorten, von den Wachttürmen bis zu den festen Städten, und sie errichteten sich Gedenksteine und Aschera-Standbilder auf allen hohen Hügeln und unter allen grünen Bäumen, und sie räucherten auf allen Höhen wie die Heiden, die der HERR vor ihnen weggeführt hatte, und trieben böse Dinge, um damit den HERRN zu erzürnen, und sie dienten den Götzen, von denen der HERR ihnen gesagt hatte: Ihr sollt so etwas nicht tun! Ja, wenn der HERR gegen Israel und Juda durch alle Propheten und alle Seher Zeugnis ablegte, indem er ihnen sagen ließ: Kehrt um von euren bösen Wegen und haltet meine Gebote und meine Satzungen nach dem ganzen Gesetz, das ich euren Vätern geboten habe und das ich durch meine Knechte, die Propheten, zu euch gesandt habe!, so gehorchten sie nicht, sondern machten ihren Nacken hart, gleich dem Nacken ihrer Väter, die nicht an den HERRN, ihren Gott, geglaubt hatten. Dazu verachteten sie seine Satzungen und seinen Bund, den er mit ihren Vätern geschlossen hatte, und seine Zeugnisse, die er ihnen bezeugt hatte; und sie wandelten der Nichtigkeit nach und wurden nichtig; und sie folgten den Heidenvölkern nach, die um sie her wohnten, derentwegen ihnen der HERR geboten hatte, sie sollten nicht so handeln wie diese. Und sie verließen alle Gebote des HERRN, ihres Gottes, und machten sich Bilder, zwei gegossene Kälber, und machten ein Aschera-Standbild und beteten das ganze Heer des Himmels an und dienten dem Baal. Und sie ließen ihre Söhne und ihre Töchter durchs Feuer gehen und trieben Wahrsagerei und Zauberei und verkauften sich, zu tun, was böse ist in den Augen des HERRN, um ihn zu erzürnen. Da wurde der HERR sehr zornig über Israel und tat sie von seinem Angesicht hinweg, so daß nur der Stamm Juda übrigblieb. Aber auch Juda befolgte die Gebote des HERRN, seines Gottes, nicht, sondern sie wandelten nach den Satzungen Israels, die sie gemacht hatten. Darum verwarf der HERR den ganzen Samen Israels und demütigte sie; und er gab sie in die Hände von Räubern, bis er sie von seinem Angesicht verstieß.

⁶⁷ 2. Kö. 25:1-7 - Und es geschah im neunten Jahr seiner Königsherrschaft, am zehnten Tag des zehnten Monats, da kam Nebukadnezar, der König von Babel, und sein ganzes Heer gegen Jerusalem und belagerte die Stadt; und sie bauten Belagerungstürme rings um sie her. Und die Stadt wurde belagert bis ins elfte Jahr des Königs Zedekia. Am neunten Tag des [vierten] Monats aber wurde die Hungersnot in der Stadt so stark, daß das einfache Volk nichts zu essen hatte. Da brach [der Feind] in die Stadt ein, und alle Kriegersleute flohen bei Nacht durch das Tor zwischen den beiden Mauern, beim Garten des Königs; und da die Chaldäer rings um die Stadt her lagen, zog man den Weg zur Arava. Aber das Heer der Chaldäer jagte dem König nach und holte ihn ein auf den Ebenen von Jericho, nachdem sein ganzes Heer sich von ihm zerstreut hatte. Sie aber fingen den König und führten ihn hinauf zum König von Babel nach Ribla, und man sprach das Urteil über ihn. Und sie metzelten die Söhne Zedekias vor dessen Augen nieder; danach stachen sie Zedekia die Augen aus und banden ihn mit zwei ehernen Ketten und führten ihn nach Babel. Siehe auch Jeremia 39:1-9. 2. Chr. 36:11-20 Zedekia war 21 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 11 Jahre lang in Jerusalem. Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, seines Gottes, und er demütigte sich nicht vor dem Propheten Jeremia, [der] aus dem Mund des HERRN [zu ihm redete]. Dazu fiel er ab von dem König Nebukadnezar, der einen Eid bei Gott von ihm genommen hatte, und wurde halsstarrig und verstockte sein Herz, so daß er nicht zu dem HERRN, dem Gott Israels, umkehren wollte. Auch alle Obersten der Priester samt dem Volk versündigten sich schwer nach allen Greueln der Heiden und verunreinigten das Haus des HERRN, das er geheiligt hatte in Jerusalem. Und der HERR, der Gott ihrer Väter, sandte ihnen seine Boten, indem er sich früh aufmachte und sie immer wieder sandte; denn er hatte Erbarmen mit seinem Volk und seiner Wohnung. Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten seine Worte und verlachten seine Propheten, bis der Zorn des HERRN über sein Volk so hoch stieg, daß keine Heilung mehr möglich war. Da ließ er den König der Chaldäer gegen sie heraufziehen, der tötete ihre Jungmannschaft mit dem Schwert im Haus ihres Heiligtums und verschonte weder junge Männer noch Jungfrauen, weder Alte noch Hochbetagte - alle gab er in seine Hand. Und alle Geräte des Hauses Gottes, die großen und die kleinen, und die Schätze des Hauses des HERRN und die Schätze des Königs und seiner Fürsten, alles ließ er nach Babel führen. Und sie verbrannten das Haus Gottes und rissen die Mauer von Jerusalem nieder und verbrannten alle ihre Paläste mit Feuer, so daß alle ihre kostbaren Geräte zugrundgingen. Den Überrest derer aber, die dem Schwert entkommen waren, führte er nach Babel hinweg, und sie wurden ihm und seinen Söhnen als Knechte dienstbar, bis das Königreich der Perser zur Herrschaft kam.

⁶⁸ Gal. 6:7 - Irrt euch nicht: Gott läßt sich nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.

⁶⁹ Spr. 11:21 - Die Hand darauf! Der Böse bleibt nicht ungestraft, aber der Same der Gerechten wird errettet. Num. 14:18 Der HERR ist langsam zum Zorn und groß an Gnade; er vergibt Schuld und Übertretungen, obgleich er keineswegs ungestraft läßt, sondern die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, bis in das dritte und vierte Glied.

⁷⁰ Mt. 7:13 - *Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. Lk. 13:24 Ringt danach, durch die enge Pforte hineinzugehen! Denn viele, sage ich euch, werden hineinzugehen suchen und es nicht können.*

⁷¹ Jak. 4:14 - *und doch wißt ihr nicht, was morgen sein wird! Denn was ist euer Leben? Es ist doch nur ein Dunst, der eine kleine Zeit sichtbar ist; danach aber verschwindet er.*

⁷² Ps. 103:15-16 - *Die Tage des Menschen sind wie Gras; er blüht wie eine Blume auf dem Feld; wenn ein Wind darüber geht, so ist sie nicht mehr da, und ihre Stätte kennt sie nicht mehr. 1. Pt. 1:24 Denn »alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie die Blume des Grases. Das Gras ist verdorrt und seine Blume abgefallen; aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.«*

⁷³ Röm. 6:16-18 - *Wißt ihr nicht: Wem ihr euch als Sklaven hingebt, um ihm zu gehorchen, dessen Sklaven seid ihr und müßt ihm gehorchen, es sei der Sünde zum Tode, oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit? Gott aber sei Dank, daß ihr Sklaven der Sünde gewesen, nun aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Vorbild der Lehre, das euch überliefert worden ist. 1. Tim 5:15 - denn etliche haben sich schon abgewandt, dem Satan nach. Offb. 20:10-12 - Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde kein Platz für sie gefunden. Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand.*

⁷⁴ Hebr. 11:24-25 - *Durch Glauben weigerte sich Mose, als er groß geworden war, ein Sohn der Tochter des Pharao zu heißen. Er zog es vor, mit dem Volk Gottes Bedrängnis zu erleiden, anstatt den vergänglichen Genuss der Sünde zu haben,*

⁷⁵ Hebr. 11:26 - *da er die Schmach des Christus für größeren Reichtum hielt als die Schätze Ägyptens, denn er sah die Belohnung an.*

⁷⁶ Hebr. 11:27 - *Durch Glauben verließ er Ägypten, ohne die Wut des Königs zu fürchten; denn er hielt sich an den Unsichtbaren, als sähe er ihn.*

⁷⁷ Pred. 12:13 - *Lasst uns die Summe aller Lehre hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das macht den ganzen Menschen aus. Gen 42:18 - ... Joseph sprach zu ihnen: ... Ich fürchte Gott. Ex 18:21 - Sieh dich unter dem ganzen Volk nach tüchtigen Männern um, die Gott fürchten, Männer der Wahrheit, die dem ungerechten Gewinn feind sind... Hiob 1:9 - Der Satan aber antwortete dem HERRN und sprach: Ist Hiob umsonst gottesfürchtig? Ps. 66:16 - Kommt her, hört zu, ihr alle, die ihr Gott fürchtet... 1. Pt. 2:17 - Erweist jedermann Achtung, liebt die Bruderschaft, fürchtet Gott... Offb 14:6-7 - Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen ... der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen... 1. Petr. 1:17 - Und wenn ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach dem Werk jedes einzelnen, so führt euren Wandel in Furcht, solange ihr euch hier als Fremdlinge aufhaltet. Deut. 6:2 - dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest und alle seine Satzungen und Gebote hältst, die ich dir gebiete, du und deine Kinder und deine Kindeskinde alle Tage deines Lebens, damit du lange lebst.*

⁷⁸ Joh. 14:15 - *Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote! Joh 14:21 - Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. Joh 15:10 - Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin. Mt 19:17 - Er (Jesus) aber sprach zu ihm: ... Willst du aber in das Leben eingehen, so halte die Gebote! Lk 18:18,20 - Und es fragte ihn ein Oberster und sprach: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? ... Du kennst die Gebote: "Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht töten! Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht falsches Zeugnis reden! Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren!" 1. Joh. 2:3 - Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben, wenn wir seine Gebote halten. 1. Joh. 2:4 - Wer sagt: "Ich habe ihn erkannt", und hält doch seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in einem solchen ist die Wahrheit nicht. 1. Joh. 3:22 - Und was immer wir bitten, das empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was vor ihm wohlgefällig ist. 1. Joh. 3:24 - Und wer seine Gebote hält, der bleibt in ihm und Er in ihm; und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat. 1. Joh. 5:2 - Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. 1. Joh. 5:3 - Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. 2. Joh. 1:6 - Und darin besteht die Liebe, dass wir nach seinen Geboten wandeln; dies ist das Gebot, wie ihr es von Anfang an gehört habt, dass ihr darin wandeln sollt. Deut. 7:9 - So erkenne nun, dass der HERR, dein Gott, der wahre Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren, auf tausend Generationen. Lev. 22:31 - Ihr aber sollt meine Gebote halten und sie tun; ich bin der HERR. Deut. 5:29 - O wenn sie doch immer ein solches Herz hätten, mich zu fürchten und alle meine Gebote allezeit zu halten, damit es ihnen gut ginge und ihren Kindern ewiglich. Deut. 8:2 - Und du sollst an den ganzen Weg gedenken, durch den der HERR, dein Gott, dich geführt hat diese 40 Jahre lang in der Wüste, um dich zu demütigen, um dich zu prüfen, damit offenbar würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht. Deut. 11:22 - Denn wenn ihr dieses ganze Gebot, dass ich euch zu tun gebiete, getreulich haltet, dass ihr*

den HERRN, euren Gott, liebt, dass ihr in allen seinen Wegen wandelt und ihm anhangt... 1. Kö. 9:6-7 - Wenn ihr euch aber von mir abwendet, ihr und eure Söhne, und meine Gebote und meine Satzungen, die ich euch vorgelegt habe, nicht befolgt, sondern hingehet und anderen Göttern dient und sie anbetet, so werde ich Israel ausrotten aus dem Land dass ich ihnen gegeben habe; und das Haus, dass ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht verwerfen, und Israel soll zum Sprichwort und zum Spott werden unter allen Völkern! Offb 12:17 - Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben. Offb 14:12 - Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren.

⁷⁹ Offb. 22:14 - Glückselig sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.

⁸⁰ Joh. 15:20 - Gedenkt an das Wort, dass ich zu euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen.

⁸¹ Röm 8:17 - Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden. Phil. 1:29 - Denn euch wurde, was Christus betrifft, die Gnade verliehen, nicht nur an ihn zu glauben, sondern auch um seinetwillen zu leiden. 2. Tim. 3:12 - Und alle, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden Verfolgung erleiden. Apg. 9:15-16 - Aber der Herr sprach zu ihm: Geh hin, denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug, um meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen! Denn ich werde ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.

⁸² Jak. 5:10 - Meine Brüder, nehmt auch die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben, zum Vorbild des Leidens und der Geduld. 2. Kor. 6:4-10 - sondern in allem empfehlen wir uns als Diener Gottes: in viel standhaftem Ausharren, in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten, unter Schlägen, in Gefängnissen, in Unruhen, in Mühen, im Wachen, im Fasten; in Keuschheit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, im Heiligen Geist, in ungeheuchelter Liebe; im Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, durch die Waffen der Gerechtigkeit in der Rechten und Linken; unter Ehre und Schande, bei böser und guter Nachrede; als »Verführer« und doch wahrhaftig, als Unbekannte und doch wohlbekannt, als Sterbende — und siehe, wir leben; als Gezüchtigte, und doch nicht getötet; als Betrübte, aber immer fröhlich, als Arme, die doch viele reich machen; als solche, die nichts haben und doch alles besitzen.

⁸³ Apg. 5:41 - Sie nun (Petrus und Johannes) gingen voll Freude vom Hohen Rat hinweg, weil sie gewürdigt worden waren, Schmach zu leiden um Seines Namens willen.

⁸⁴ 1. Petr. 4:14 - Glückselig seid ihr, wenn ihr geschmäht werdet um des Namens des Christus willen! Denn der Geist der Herrlichkeit, [der Geist] Gottes ruht auf euch...

⁸⁵ Joh. 15:18-19 - Wenn euch die Welt hasst, so wisst, dass sie mich vor euch gehasst hat. Wenn ihr von der Welt wärt, so hätte die Welt das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt heraus erwählt habe, darum hasst euch die Welt. Mt. 10:22 - Und ihr werdet von jedermann gehasst sein um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Mt. 24:19 - Dann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehasst sein von allen Heidenvölkern um meines Namens willen. Mk. 13:13 - und ihr werdet von allen gehasst sein um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Lk. 19:14 - Seine Bürger aber hassten ihn und schickten ihm eine Gesandtschaft nach und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche! Lk. 21:17 - und ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen.

⁸⁶ Lk. 9:23 - Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.

⁸⁷ 2. Kor. 10:5 - ... und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus.

⁸⁸ Röm. 13:12-14 - Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber ist nahe. So lasst uns nun ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! Lasst uns anständig wandeln wie am Tag, nicht in Schlemmereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid; sondern zieht den Herrn Jesus Christus an und pflegt das Fleisch nicht bis zur Erregung von Begierden!

⁸⁹ Ps. 56:12 - Auf Gott vertraue ich und fürchte mich nicht; was kann ein Mensch mir antun? Phil. 1:28 - und euch in keiner Weise einschüchtern lasst von den Widersachern, was für sie ein Anzeichen des Verderbens, für euch aber der Errettung ist, und zwar von Gott! Lk. 12:4-5 - Ich sage aber euch, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts Weiteres tun können. Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, welcher, nachdem er getötet hat, auch Macht besitzt, in die Hölle zu werfen! Ja, ich sage euch, den fürchtet!

⁹⁰ Lk. 9:24-25 - Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinwillen, der wird es retten. Denn was hilft es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sich selbst verliert oder schädigt? Siehe auch Mt. 16:25, Mk. 8:35 und Lk. 17:33.

⁹¹ Lk. 9:26 - Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Sohn des Menschen schämen, wenn er kommen wird in seiner Herrlichkeit und der des Vaters und der heiligen Engel.

⁹² 2. Chr. 36:16 - Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten seine Worte und verlachten seine Propheten, bis der Zorn des HERRN über sein Volk so hoch stieg, dass keine Heilung mehr da war.

⁹³ Ps. 27:2 - Als Übeltäter mir nahten, um mein Fleisch zu fressen, meine Widersacher und Feinde, strauchelten sie und fielen. Siehe Mt. 14 (Johannes d. Täufer und König Herodes); siehe Mt. 27 (Jesus und Pontius Pilatus, die Hohepriester,

etc) Eph. 6:12 - *Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Fürstentümer, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].*

⁹⁴ Apg. 23: 12-13 - *Als es aber Tag geworden war, rotteten sich etliche Juden zusammen und schworen sich, weder zu essen noch zu trinken, bis sie Paulus umgebracht hätten. Es waren aber mehr als vierzig, die diese Verschwörung gemacht hatten. Mt. 26:4 - Und sie hielten miteinander Rat, wie sie Jesus mit List ergreifen und töten könnten. Joh. 7:1 - Und danach zog Jesus in Galiläa umher; denn er wollte nicht in Judäa umherziehen, weil die Juden ihn zu töten suchten. 1. Kor. 4:9 - Es scheint mir nämlich, dass Gott uns Apostel als die Letzten hingestellt hat, gleichsam zum Tod bestimmt; denn wir sind der Welt ein Schauspiel geworden, sowohl Engeln als auch Menschen.*

⁹⁵ Röm. 8:36 - *Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!«*

⁹⁶ 1. Petr. 4:12 - *Geliebte, lasst euch durch die unter euch entstandene Feuerprobe nicht befremden, als widerführe euch etwas Fremdartiges!*

⁹⁷ 1. Kor. 4:9-13 - *... wir sind der Welt ein Schauspiel geworden, sowohl Engeln als auch Menschen. Wir sind Narren um des Christus willen, ihr aber seid klug in Christus; wir schwach, ihr aber stark; ihr in Ehren, wir aber verachtet. Bis zu dieser Stunde leiden wir Hunger und Durst und Blöße, werden geschlagen und haben keine Bleibe und arbeiten mühsam mit unseren eigenen Händen. Wenn wir geschmäht werden, segnen wir; wenn wir Verfolgung leiden, halten wir stand; wenn wir gelästert werden, spenden wir Trost; zum Kehrriech der Welt sind wir geworden, zum Abschaum aller bis jetzt.*

⁹⁸ Röm. 8:4-9 - *damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist. Denn diejenigen, die nach dem Fleisch sind, trachten nach dem, was dem Fleisch entspricht; diejenigen aber, die nach dem Geist sind, nach dem, was dem Geist entspricht. Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden, weil nämlich die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht; und die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen. Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist Christi nicht hat, der ist nicht sein.*

⁹⁹ 1. Petr. 2:12 - *und führt einen guten Wandel unter den Heiden, damit sie da, wo sie euch als Übeltäter verleumden, doch aufgrund der guten Werke, die sie gesehen haben, Gott preisen am Tag der Untersuchung. 1. Petr. 3:16 - und bewahrt ein gutes Gewissen, damit die, welche euren guten Wandel in Christus verlästern, zuschanden werden in dem, worin sie euch als Übeltäter verleumden mögen.*

¹⁰⁰ Judas 14-16 - *... »Siehe, der Herr ist gekommen mit seinen heiligen Zehntausenden, um Gericht zu halten über alle und alle Gottlosen unter ihnen zu strafen wegen all ihrer gottlosen Taten, womit sie sich vergangen haben, und wegen all der harten [Worte], die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben.« Das sind Unzufriedene, die mit ihrem Geschick hadern und dabei nach ihren Lüsten wandeln; und ihr Mund redet übertriebene Worte, wenn sie aus Eigennutz ins Angesicht schmeicheln.*

¹⁰¹ Apg. 14:22 - *dabei stärkten sie die Seelen der Jünger und ermahnten sie, unbeirrt im Glauben zu bleiben, und dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen müssen.*

¹⁰² Apg. 17:5-8 - *Aber die Juden, die sich weigerten zu glauben, wurden voll Neid und gewannen etliche boshafte Leute vom Straßenpöbel, erregten einen Auflauf und brachten die Stadt in Aufruhr; und sie drangen auf das Haus Jasons ein und suchten sie, um sie vor die Volksmenge zu führen. Als sie sie aber nicht fanden, schleppten sie den Jason und etliche Brüder vor die Obersten der Stadt und schrieen: Diese Leute, die die ganze Welt in Aufruhr versetzen, sind jetzt auch hier... Sie brachten aber die Menge und die Stadtobersten, welche dies hörten, in Aufregung. 1. Kö. 18:17 - Und als Ahab den Elia sah, sprach Ahab zu ihm: Bist du es, der Israel in Trübsal bringt? Apg. 19:23-29 - Aber um jene Zeit entstand ein nicht unbedeutender Aufruhr um des Weges willen. Denn ein gewisser Mann namens Demetrius, ein Silberschmied, verfertigte silberne Tempel der Diana und verschaffte den Künstlern beträchtlichen Gewinn. Diese versammelte er samt den Arbeitern desselben Faches und sprach: Ihr Männer, ihr wißt, daß von diesem Gewerbe unser Wohlstand kommt. Und ihr seht und hört, daß dieser Paulus nicht allein in Ephesus, sondern fast in ganz Asia eine große Menge überredet und umgestimmt hat, indem er sagt, daß es keine Götter gebe, die mit Händen gemacht werden. Aber es besteht nicht nur die Gefahr, daß dieses unser Geschäft in Verruf kommt, sondern auch, daß der Tempel der großen Göttin Diana für nichts geachtet und zuletzt auch ihre Majestät gestürzt wird, die doch ganz Asia und der Erdkreis verehrt! Als sie das hörten, wurden sie voll Zorn und schrieen: Groß ist die Diana der Epheser! Und die ganze Stadt kam in Verwirrung... Amos 7:10 - Da sandte Amazja, der Priester von Bethel, zu Jerobeam, dem König von Israel, und ließ ihm sagen: »Amos hat eine Verschwörung gegen dich angezettelt mitten im Haus Israel; das Land kann all seine Worte nicht ertragen!*

¹⁰³ Mk. 11:22 - *Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott! Röm. 1:17 - denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«. Offb. 14:12 - Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren! Jak. 2:5 - Hörst, meine geliebten Brüder: Hat nicht Gott die Armen dieser Welt erwählt, daß sie reich im Glauben würden und Erben des Reiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben? 1. Petr.*

1:5 - die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit.

¹⁰⁴ Hebr. 11:6 - Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muß glauben, daß er ist, und daß er die belohnen wird, welche ihn suchen.

¹⁰⁵ 2. Tim. 4:2 - Verkündige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung! Eph. 5:11 - und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, deckt sie vielmehr auf! Jes. 58:1 - Rufe aus voller Kehle, schone nicht! Erhebe deine Stimme wie ein Schopharhorn und verkündige meinem Volk seine Übertretungen und dem Haus Jakob seine Sünde! Hes. 16:1-2 - Und das Wort des HERRN erging an mich folgendermaßen: Menschensohn, halte Jerusalem ihre Greuel vor! Jer. 1:10 - Siehe, ich setze dich am heutigen Tag über die Völker und über die Königreiche ein, um auszurotten und niederzureißen, und um zu zerstören und abzubringen, um zu bauen und zu pflanzen. Jes. 6:9-10 - Und er sprach: Geh und sprich zu diesem Volk: Hört immerfort und versteht nicht, seht immerzu und erkennt nicht! Mache das Herz dieses Volkes unempfänglich, und mache seine Ohren schwer und verklebe seine Augen, damit es mit seinen Augen nicht sieht und mit seinen Ohren nicht hört, und damit sein Herz nicht zur Einsicht kommt und es sich nicht bekehrt und für sich Heilung findet!

¹⁰⁶ Lev. 19:17-18 - Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen; sondern du sollst deinen Nächsten ernstlich zurechtweisen und sollst die Sünde auf ihm nicht ertragen! Du sollst nicht Rache üben und nichts nachtragen den Kindern deines Volkes, sondern du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst! Ich bin der HERR.

¹⁰⁷ Röm. 13:8-10 - Seid niemand etwas schuldig, außer daß ihr einander liebt; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die [Gebote]: »Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen, du sollst nicht begehren« - und welches andere Gebot es noch gibt -, werden zusammengefaßt in diesem Wort, nämlich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses; so ist nun die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

¹⁰⁸ 1. Petr. 2:11 - Geliebte, ich ermahne euch als Gäste und Fremdlinge: Enthaltet euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten! Mt 5:27-30 - Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht ehebrechen!« Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, der hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. Wenn dir aber dein rechtes Auge ein Anstoß [zur Sünde] wird, so reiße es aus und wirf es von dir! Denn es ist besser für dich, daß eines deiner Glieder verlorengeht, als daß dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird. Und wenn deine rechte Hand für dich ein Anstoß [zur Sünde] wird, so hau sie ab und wirf sie von dir! Denn es ist besser für dich, daß eines deiner Glieder verlorengeht, als daß dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird. Siehe auch Mt. 18:9, Mk. 9:45-47. Joh 8:44 - Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Röm. 1:24-27 - Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, so daß sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren, sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen! Darum hat sie Gott auch dahingegeben in entehrende Leidenschaften; denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen; gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen. Röm. 6:12 - So lasset nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, ihm Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten. 1. Kor. 6:9-10 - Wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weibische, noch Homosexuelle, weder Diebe noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästerer, noch Räuber werden das Reich Gottes erben.

¹⁰⁹ Lk. 21:34 - Habt aber acht auf euch selbst, daß eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Trunkenheit und Sorgen des Lebens, und jener Tag unversehens über euch kommt! 2. Tim. 2:3-4 - Du nun erdulde die Widrigkeiten als ein guter Streiter Jesu Christi! Wer Kriegsdienst tut, verstrickt sich nicht in Geschäfte des Lebensunterhalts, damit er dem gefällt, der ihn in Dienst gestellt hat.

¹¹⁰ 1. Chr. 29:15 - Denn wir sind Fremdlinge und Gäste vor dir, wie alle unsere Väter. Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibt nicht bestehen. Hebr. 11:9 - Durch Glauben hielt er (Abraham) sich in dem Land der Verheißung auf wie in einem fremden, und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung.

¹¹¹ 1. Petr. 2:11 - Geliebte, ich ermahne euch als Gäste und Fremdlinge: Enthaltet euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten! Hebr. 13:14 - Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Hebr. 11:9 - Durch Glauben hielt er sich in dem Land der Verheißung auf wie in einem fremden, und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung.

¹¹² Röm. 12:1-2 - Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst! Und paßt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern laßt euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

¹¹³ Hebr. 11:10 - denn er wartete auf die Stadt, welche Grundfesten hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist. Hebr. 11:14 - denn die solches sagen, geben damit zu erkennen, daß sie ein Vaterland suchen. Hebr. 11:16 - nun aber trachten sie nach einem besseren, nämlich einem himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, ihr Gott genannt zu werden; denn er hat ihnen eine Stadt bereitet.

¹¹⁴ Mt. 24:24 - *Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.* Offb. 12:9 - *Und es wurde niedergeworfen der große Drache, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der die ganze Welt verführt; und er wurde auf die Erde hinabgeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.* Offb 20:1-3 - *Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn für 1 000 Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloß ihn ein und versiegelte über ihm, damit er die Völker nicht mehr verführen kann, bis die 1000 Jahre vollendet sind. Und nach diesen muß er für kurze Zeit losgelassen werden.* Offb. 20:10 - *Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.* 1. Joh. 3:7-8 - *Kinder, laßt euch von niemand verführen! Wer die Gerechtigkeit übt, der ist gerecht, gleichwie Er gerecht ist. Wer die Sünde tut, der ist aus dem Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, daß er die Werke des Teufels zerstöre.* Eph. 5:6 - *Laßt euch von niemand mit leeren Worten verführen! Denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.* Gal. 6:7 - *Irrt euch nicht: Gott läßt sich nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.* Mt. 24:4 - *Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt acht, daß euch niemand verführt!*

¹¹⁵ Phil. 1:28 - *... und euch in keiner Weise einschüchtern laßt von den Widersachern, was für sie ein Anzeichen des Verderbens, für euch aber der Errettung ist, und zwar von Gott.*

¹¹⁶ Hebr. 10:38-39 - *»Der Gerechte aber wird aus Glauben leben«; doch: »Wenn er feige zurückweicht, so wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben«. Wir aber gehören nicht zu denen, die feige zurückweichen zum Verderben, sondern zu denen, die glauben zur Errettung der Seele.*

¹¹⁷ Offb. 3:15-16 - *Ich kenne deine Werke, daß du weder kalt noch heiß bist. Ach, daß du kalt oder heiß wärst! So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.*

¹¹⁸ 1. Joh. 4:17 - *Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, daß wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.* Hebr. 4:16 - *So laßt uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!* Apg. 4:13 - *Als sie aber die Freimütigkeit von Petrus und Johannes sahen und erfuhren, daß sie ungelehrte Leute und Laien seien, wunderten sie sich; und sie erkannten, daß sie mit Jesus gewesen waren.* Apg. 4:29,31 - *Und jetzt, Herr, sieh ihre Drohungen an und verleihe deinen Knechten, dein Wort mit aller Freimütigkeit zu reden... Und als sie gebetet hatten, erbebt die Stätte, wo sie versammelt waren, und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.* Apg. 9:27,29 - *Barnabas aber nahm ihn (Paulus) auf, führte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie er auf dem Weg den Herrn gesehen und daß dieser zu ihm geredet habe, und wie er in Damaskus freimütig in dem Namen Jesu verkündigt habe. Und er ... verkündigte freimütig im Namen des Herrn Jesus. Er redete und stritt auch mit den Hellenisten; sie aber machten sich daran, ihn umzubringen.* Apg. 13:46 - *Da sagten Paulus und Barnabas freimütig: Euch mußte das Wort Gottes zuerst verkündigt werden; da ihr es aber von euch stoßt und euch selbst des ewigen Lebens nicht würdig achtet, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden.* Apg. 18:26 - *Und er fing an, öffentlich in der Synagoge aufzutreten. Als nun Aquila und Priscilla ihn hörten, nahmen sie ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer aus.*

¹¹⁹ Mt. 10:21 - *Es wird aber ein Bruder den anderen zum Tode ausliefern und ein Vater sein Kind; und Kinder werden sich gegen die Eltern erheben und werden sie töten helfen.* Mt. 19:29 - *Und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meines Namens willen, der wird es hundertfältig empfangen und das ewige Leben erben.*

¹²⁰ Mk. 13:33 - *Habt acht, wacht und betet! Denn ihr wißt nicht, wann die Zeit da ist.* 1. Petr. 4:7 - *Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet.* Lk. 18:1 - *Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis, um ihnen zu zeigen, daß es nötig ist, allezeit zu beten und nicht nachlässig zu werden;* 1. Thess. 5:17 - *Betet ohne Unterlaß!* Kol. 4:2 - *Seid ausdauernd im Gebet und wacht darin mit Danksagung.* Phil. 4:6 - *Sorgt euch um nichts; sondern in allem laßt durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.* Apg. 12:12 - *Und er besann sich und ging zum Haus der Maria, der Mutter des Johannes mit dem Beinamen Markus, wo viele versammelt waren und beteten.* Dan. 9:3 - *Und ich wandte mein Angesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn zu suchen mit Gebet und Flehen, mit Fasten im Sacktuch und in der Asche.* Hos. 14:3 - *Nehmt Worte mit euch und kehrt um zum HERRN! Sprech: »Vergib alle Schuld und nimm es gut auf, daß wir dir das Opfer unserer Lippen bringen, das wir schuldig sind! ...«.*

¹²¹ Mt. 6:6 - *Du aber, wenn du betest, geh in dein Kämmerlein und schließe deine Türe zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir öffentlich vergelten.*

¹²² Mt. 6:7 - *Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen.*

¹²³ Phil. 2:8 - *und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.* Kol. 3:12 - *So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut;* Jak. 4:6 - *Um so reicher aber ist die Gnade, die er gibt. Darum spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«. Jak. 4:10 -*

Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen. 1. Petr. 5:5 - *Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter; ihr alle sollt euch gegenseitig unterordnen und mit Demut bekleiden! Denn »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.* 1. Petr. 5:6 - *So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!* Apg. 20:19 - *daß ich dem Herrn diene mit aller Demut, unter vielen Tränen und Anfechtungen, die mir widerfuhren durch die Nachstellungen der Juden;*

¹²⁴ Lk. 18:10-14 - *Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und betete bei sich selbst so: O Gott, ich danke dir, daß ich nicht bin wie die übrigen Menschen, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner da. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme! Und der Zöllner stand von ferne, wagte nicht einmal seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug an seine Brust und sprach: O Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus hinab, im Gegensatz zu jenem. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.*

¹²⁵ Hebr. 13:15 - *Durch ihn laßt uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen!* Kol. 3:15 - *Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und seid dankbar!* Ps. 100:4 - *Geht ein zu seinen Toren mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; dankt ihm, preist seinen Namen!* 1. Tim. 2:1 - *So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen;* Ps. 50:14-15 - *Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde; und rufe mich an am Tag der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich ehren!*

¹²⁶ Ps. 28:8 - *Der HERR ist ihre Stärke und die rettende Festung seines Gesalbten.* 2. Kor. 12:9 - *Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen! Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne.* Ps. 118:14 - *Der HERR ist meine Stärke und mein Lied, und er wurde mir zum Heil.* Jes. 64:6 - *Wir sind ja allesamt geworden wie Unreine, und alle unsere Gerechtigkeit wie ein beflecktes Kleid. Wir sind alle verwelkt wie die Blätter, und unsere Sünden trugen uns fort wie der Wind.* Dan. 4:32 - *gegen welchen alle, die auf Erden wohnen, wie nichts zu rechnen sind; er verfährt mit dem Heer des Himmels und mit denen, die auf Erden wohnen, wie er will, und es gibt niemand, der seiner Hand wehren oder zu ihm sagen dürfte: Was machst du?*

¹²⁷ Jos. 1:8 - *Laß dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht, damit du darauf achtest, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht; denn dann wirst du Gelingen haben auf deinen Wegen, und dann wirst du weise handeln!* 2. Tim. 2:15 - *Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt.* Apg. 17:11 - *Diese aber waren edler gesinnt als die in Thessalonich und nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit auf; und sie forschten täglich in der Schrift, ob es sich so verhalte.* Mt. 21:42 - *Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr noch nie in den Schriften gelesen: »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen«?* Mt. 22:29 - *Aber Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr weder die Schriften noch die Kraft Gottes kennt.*

¹²⁸ 2. Thess. 1:3 - *Wir sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, Brüder, wie es sich auch geziemt, weil euer Glaube über die Maßen wächst und die Liebe jedes einzelnen von euch zunimmt allen gegenüber,* 1. Kor. 13:1 - *Wenn ich in Sprachen der Menschen und der Engel redete, aber keine Liebe hätte, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.* 1. Tim 1:5 - *das Endziel des Gebotes aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.* 1. Petr. 4:8 - *Vor allem aber habt innige Liebe untereinander; denn die Liebe wird eine Menge von Sünden zudecken.* 1. Petr. 4:9 - *Seid gegeneinander gastfreundlich ohne Murren!*

¹²⁹ Joh. 13:34 - *Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr einander lieben sollt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.* Joh. 13:35 - *Daran wird jedermann erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.* Joh. 15:12 - *Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, gleichwie ich euch geliebt habe.* Joh. 15:17 - *Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden.* Röm. 12:10 - *In der Bruderliebe seid herzlich gegeneinander; in der Ehrerbietung komme einer dem anderen zuvor!* 1. Petr. 3:8 - *Endlich aber seid alle gleichgesinnt, mitfühlend, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, gütig!* Röm. 13:8 - *Seid niemand etwas schuldig, außer daß ihr einander liebt; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.* Hebr. 10:24 - *und laßt uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken,*

¹³⁰ 1. Petr. 5:5 - *... ihr alle sollt euch gegenseitig unterordnen und mit Demut bekleiden! Denn »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.*

¹³¹ Hebr. 3:13 - *Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde!* Hebr. 10:24 - *und laßt uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken,* Mal. 3:16-18 - *Da besprachen sich die miteinander, welche den HERRN fürchteten, und der HERR achtete darauf und hörte es, und ein Gedenkbuch wurde vor ihm geschrieben für die, welche den HERRN fürchten und seinen Namen hochachten. Und sie werden von mir, spricht der HERR der Heerscharen, als mein auserwähltes Eigentum behandelt werden an dem Tag, den ich bereite; und ich will sie verschonen, wie ein Mann seinen Sohn verschont, der ihm dient. Dann werdet ihr wieder sehen, was für ein Unterschied besteht zwischen dem Gerechten und dem Gesetzlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm*

nicht dient. Ps. 141:1-3 - HERR, ich rufe zu dir, eile zu mir! Schenke meiner Stimme Gehör, wenn ich dich anrufe! Laß mein Gebet wie Räucherwerk gelten vor dir, das Aufheben meiner Hände wie das Abendopfer. HERR, stelle eine Wache an meinen Mund, bewahre die Tür meiner Lippen!

¹³² Hebr. 10:25 - indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das um so mehr, als ihr den Tag herannahen seht! Apg. 20:7 - Am ersten Tag der Woche aber, als die Jünger versammelt waren, um das Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tag abreisen wollte, und er dehnte die Rede bis Mitternacht aus.

¹³³ Offb. 3:11 - Siehe, ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme!

¹³⁴ Mt. 13:1-24 - An jenem Tag aber ging Jesus aus dem Haus hinaus und setzte sich an den See. Und es versammelte sich eine große Volksmenge zu ihm, so daß er in das Schiff stieg und sich setzte; und alles Volk stand am Ufer. Und er redete zu ihnen vieles in Gleichnissen und sprach: Siehe, der Sämann ging aus, um zu säen. Und als er säte, fiel etliches an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es auf. Anderes aber fiel auf den felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es keine tiefe Erde hatte. Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. Anderes aber fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es. Anderes aber fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, etliches hundertfältig, etliches sechzigfältig und etliches dreißigfältig. Wer Ohren hat zu hören, der höre! ... So hört nun ihr das Gleichnis vom Sämann: So oft jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, kommt der Böse und raubt das, was in sein Herz gesät ist. Das ist der, bei dem es an den Weg gestreut war. Auf den felsigen Boden gestreut aber ist es bei dem, der das Wort hört und sogleich mit Freuden aufnimmt; er hat aber keine Wurzel in sich, sondern ist wetterwendisch. Wenn nun Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, so nimmt er sogleich Anstoß. Unter die Dornen gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört, aber die Sorge dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar. Auf das gute Erdreich gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört und versteht; der bringt dann auch Frucht, und der eine trägt hundertfältig, ein anderer sechzigfältig, ein dritter dreißigfältig. Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. Mt. 3:10 - Jeder Baum nun, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen! Mt. 7:15-19 - Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reiße Wölfe sind! An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln? So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber bringt schlechte Früchte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen. Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Mt. 3:8 - So bringt nun Früchte, die der Buße würdig sind!

¹³⁵ 1. Thess. 2:12 - ... daß ihr so wandeln sollt, wie es Gottes würdig ist, der euch zu seinem Reich und seiner Herrlichkeit beruft. Kol. 1:10 - damit ihr des Herrn würdig wandelt und ihm in allem wohlgefällig seid: in jedem guten Werk fruchtbar und in der Erkenntnis Gottes wachsend,

¹³⁶ 2. Kor. 10:3-5 - Denn obgleich wir im Fleisch wandeln, so kämpfen wir doch nicht nach Art des Fleisches; denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen, so daß wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangennehmen zum Gehorsam gegen Christus, Lk. 3:14 - Es fragten ihn aber auch Kriegsleute und sprachen: Und was sollen wir tun? Und er sprach zu ihnen: Tut niemandem Gewalt ... Mt. 26:50-52 - Jesus aber sprach zu ihm: Freund, wozu bist du hier? Da traten sie hinzu, legten Hand an Jesus und nahmen ihn fest. Und siehe, einer von denen, die bei Jesus waren, streckte die Hand aus, zog sein Schwert, schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert an seinen Platz! Denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen!

¹³⁷ Röm. 12:18-19 - Ist es möglich, soviel an euch liegt, so haltet mit allen Menschen Frieden. Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn [Gottes]; denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr«.

¹³⁸ Ps. 27:14 - Harre auf den HERRN! Sei stark, und dein Herz fasse Mut, und harre auf den HERRN! Ps. 37:7 - Halte still dem HERRN und warte auf ihn! Erzürne dich nicht über den, dessen Weg gelingt, über den Mann, der Arglist übt. Spr. 20:22 - Du sollst nicht sagen: »Ich will Böses vergelten!« Harre auf den HERRN, der wird dir helfen!

¹³⁹ Hes. 3:8-9 - Doch siehe, ich habe dein Angesicht so hart gemacht wie ihr Angesicht und deine Stirn so hart wie ihre Stirn. Wie Diamant und härter als Fels mache ich deine Stirn. Fürchte sie nicht und erschrick nicht vor ihrem Angesicht! Denn sie sind ein widerspenstiges Haus. Jer. 1:17-19 - Du aber, güрте deine Lenden, mache dich auf und rede zu ihnen alles, was ich dir gebieten werde! Sei nicht verzagt vor ihnen, damit ich dich nicht vor ihnen verzagt mache! Siehe, ich mache dich heute zu einer festen Stadt und zu einer eisernen Säule und zu einer ehernen Mauer gegen das ganze Land, gegen die Könige von Juda, gegen ihre Fürsten, gegen ihre Priester und gegen das Volk des Landes; sie werden zwar gegen dich kämpfen, aber sie werden dich nicht überwältigen; denn ich bin mit dir, spricht der HERR, um dich zu erretten!

¹⁴⁰ Offb. 2:7 - Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist.

¹⁴¹ Offb. 2:17 - Wer überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna zu essen geben; und ich werde ihm einen

weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.

¹⁴² Offb. 2:26-28 - Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ich Vollmacht geben über die Heidenvölker, und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ich es von meinem Vater empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben.

¹⁴³ Offb. 3:5 - Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden; und ich will seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens.

¹⁴⁴ Offb. 3:11-12 - Siehe, ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme! Wer überwindet, den will ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von meinem Gott aus, und meinen neuen Namen.

¹⁴⁵ Offb. 3:21 - Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.

¹⁴⁶ Offb. 3:5 - Wer überwindet... und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

¹⁴⁷ 1. Kor. 2:9 - sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben«.

¹⁴⁸ Eph. 5:3-7 - Unzucht aber und alle Unreinheit oder Habsucht soll nicht einmal bei euch erwähnt werden, wie es Heiligen geziemt; auch nicht Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder Witzeleien, die sich nicht gehören, sondern vielmehr Danksagung. Denn das sollt ihr wissen, daß kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger (der ein Götzendiener ist), ein Erbteil hat im Reich des Christus und Gottes. Laßt euch von niemand mit leeren Worten verführen! Denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. So werdet nun nicht ihre Mitteilhaber!

¹⁴⁹ Gal. 5:19-21 - Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, daß die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

¹⁵⁰ 1. Kor. 6:9-11 - Wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weibische, noch Homosexuelle, weder Diebe noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästerer, noch Räuber werden das Reich Gottes erben. Und solche sind etliche von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und in dem Geist unseres Gottes!

¹⁵¹ Gal. 5:16-17 - Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen. Denn das Fleisch gelüstet gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese widerstreben einander, so daß ihr nicht das tut, was ihr wollt. Jak. 1:15 - Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

¹⁵² 1. Joh. 2:16-17 - Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

¹⁵³ Offb. 20:12-15 - Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand. Und das Meer gab die Toten heraus, die in ihm waren, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die in ihnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod. Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

¹⁵⁴ Mt. 25:31-46 - Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt! ... Dann wird er auch denen zur Linken sagen: Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist! Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich nicht gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben... Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr mir auch nicht getan! Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.

¹⁵⁵ Offb. 20:15 - Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

¹⁵⁶ Deut. 30:19-20 - Ich nehme heute Himmel und Erde gegen euch zu Zeugen: Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt; so erwähle nun das Leben, damit du lebst, du und dein Same, indem du den HERRN, deinen Gott, liebst, seiner Stimme gehorchst und ihm anhängst; denn das ist dein Leben und bedeutet Verlängerung deiner Tage, die du zubringen darfst in dem Land, das der HERR deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, zu geben geschworen hat.